

	DIN EN 50436-3 (VDE 0406-3)	DIN
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	VDE

ICS 13.320; 43.040.10

Einsprüche bis 2008-11-30

Entwurf

**Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten –
Teil 3: Leitfaden für Entscheider, Käufer und Nutzer;
Deutsche Fassung prEN 50436-3:2008**

Alcohol interlocks – Test methods and performance requirements –
Part 3: Guidance for decision makers, purchasers and users;
German version prEN 50436-3:2008

Alcootests électroniques anti-démarrage – Méthodes d'essai et exigences de performance –
Partie 3: Lignes directrices pour décideurs, acheteurs et utilisateurs;
Version allemande prEN 50436-3:2008

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2008-09-01 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an **dke@vde.com** in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter **www.dke.de/stellungnahme** abgerufen werden
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 30 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab ...

Nationales Vorwort

Die Deutsche Fassung des europäischen Dokuments prEN 50436-3:2008 „Alkohol-Interlocks - Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 3: Leitfaden für Entscheider, Käufer und Nutzer“ (Entwurf in der Umfrage) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden.

Das europäische Dokument prEN 50436-3:2008 „Alcohol interlocks - Test methods and performance requirements – Part 3: Guidance for decision makers, purchasers and users“ wurde vom BTTF 116-2 „Alcohol interlocks“ des Europäischen Komitees für Elektrotechnische Normung (CENELEC) erarbeitet und von CENELEC den Nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen späteren „Schluss-Entwurf“ prEN nur 2 Monate beträgt und zum „Schluss-Entwurf“ prEN keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der „Entwurf“ prEN als Deutscher Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit noch vor der formellen Abstimmung berücksichtigen zu können.

Für diesen Norm-Entwurf ist das nationale Arbeitsgremium UK 966.2 „Atemalkohol-Messung“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Zusammenhang mit Europäischen und Internationalen Normen

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Eine Information über den Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist in Tabelle NA.1 wiedergegeben.

Tabelle NA.1

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 50436-1:2005	—	DIN EN 50436-1 (VDE 0406-1):2006-04	VDE 0406-1
EN 50436-2:2007	—	DIN EN 50436-2 (VDE 0406-2):2008-06	VDE 0406-2

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 50436-1 (VDE 0406-1), *Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 1: Geräte für Programme mit Trunkenheitsfahrern.*

DIN EN 50436-2 (VDE 0406-2), *Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 2: Geräte mit Mundstück zur Messung des Atemalkohols für den allgemein-präventiven Einsatz.*

— **Entwurf** —

E DIN EN 50436-3 (VDE 0406-3):2008-09

– Leerseite –

**Alkohol-Interlocks -
Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten –
Teil 3: Leitfaden für Entscheider, Käufer und Nutzer**

Alcohol interlocks - Test methods and
performance requirements –
Part 3: Guidance for decision makers,
purchasers and users

Alcootests électroniques anti-démarrage -
Méthodes d'essai et exigences de performance –
Partie 3: Lignes directrices pour décideurs,
acheteurs et utilisateurs

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CENELEC-Mitgliedern zur CENELEC-Umfrage vorgelegt.

CENELEC Termin: 2008-12-12.

Er wurde von CLC/BTTF 116-2 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CENELEC-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde von CENELEC in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

Warnvermerk: Dieses Schriftstück hat noch nicht den Status einer Europäischen Norm. Es wird zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Es kann sich noch ohne Ankündigung ändern und darf nicht als Europäische Norm in Bezug genommen werden.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Zentralsekretariat: rue de Stassart 35, B-1050 Brüssel

© 2008 CENELEC – Alle Rechte der Verwertung, gleich in welcher Form und in welchem Verfahren, sind weltweit den Mitgliedern von CENELEC vorbehalten.

Projekt: 20598

Ref. Nr. prEN 50436-3:2008 D

— Entwurf —

E DIN EN 50436-3 (VDE 0406-3):2008-09
prEN 50436-3:2008

Vorwort

Dieser Entwurf einer Europäischen Norm wurde von CENELEC BTTF 116-2, Alkohol-Interlocks, ausgearbeitet. Er wird der CENELEC-Umfrage unterworfen.

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	2
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Einsatzzweck von Alkohol-Interlocks	8
4.1 Alkohol, eine häufige Ursache tödlicher Straßenverkehrsunfälle.....	8
4.2 Allgemein-präventiver Einsatz für gewerblichen und beruflichen Gebrauch.....	8
4.3 Allgemein-präventiver Einsatz für privaten Gebrauch	8
4.4 Programme mit Trunkenheitsfahrern.....	8
4.5 Automatische Zugangskontrolle	8
5 Auswahlkriterien	9
5.1 Zulassungen und Prüfungen des Betriebsverhaltens	9
5.2 Techniken zur Atemalkoholmessung	9
5.3 Alkohol-Interlocks für gewerblichen und beruflichen Einsatz	11
5.4 Alkohol-Interlocks für privaten Einsatz	12
5.5 Qualitätsanforderungen und Produktauswahl	12
5.6 Parametereinstellungen.....	13
5.7 Umgehung und Manipulation.....	14
6 Installation in Fahrzeugen	14
6.1 Allgemeines	14
6.2 Installationsanleitungen	15
6.3 Kriterien für die Platzierung	15
7 Benutzung.....	16
7.1 Ausbildung und Information für den Nutzer.....	16
7.2 Gebrauchsanleitungen	17
7.3 Umweltbedingungen.....	17
7.4 Freigabefunktion	18
7.5 Wiederholungstest.....	18
7.6 Datenspeicher, Auslesen und Auswertung	18
7.7 Einfluss von Mundrestalkohol und Verunreinigung der Umgebung	19
7.8 Substanzen mit Querempfindlichkeiten.....	19
8 Instandhaltung	19
8.1 Training	19
8.2 Periodische Inspektion, Funktionstest und Kalibrierung	19
8.3 Serviceanleitungen	20

	Seite
9 Ausbau	20
10 Forschungsübersicht und Literaturhinweise	20
10.1 Literaturhinweise für Forschungsergebnisse mit Alkohol-Interlocks	20
10.2 Anforderungen an das Betriebsverhalten in außereuropäischen Ländern	21
10.3 Literaturhinweise für Programme mit Trunkenheitsfahrern	21
Anhang A (informativ) Fragen und Antworten	22
Anhang B (informativ) Bei der Auswahl eines Alkohol-Interlocks zu beachtende Punkte	25
Literaturhinweise	26

Bilder

Bild A.1 – Zeitliche Abnahme der Mundrestalkoholkonzentration, die durch ein alkoholhaltiges Mundspray verursacht wurde	24
--	----

Einleitung

Der hauptsächliche Verwendungszweck für Alkohol-Interlocks ist, Personen mit Atemalkoholkonzentrationen oberhalb eines vorgegebenen Grenzwertes am Führen eines Fahrzeugs zu hindern.

Es gibt mehrere Bereiche, in denen Alkohol-Interlocks eingesetzt werden können:

- installiert in einem Fahrzeug als general-präventive Maßnahme zur Verkehrssicherheit, oder
- in Fahrzeugen nach Anordnung durch ein Gericht oder eine Verwaltungsbehörde als Teil eines Programms mit Trunkenheitsfahrern, oder
- als Kontrollmaßnahme für den Zugang zu Maschinen oder bestimmten Kontrollbereichen.

Der Einsatz von Alkohol-Interlocks in Fahrzeugen begann in den USA im Jahr 1985, ein paar Jahre später gefolgt von Kanada. Seit dem Ende der 1990er Jahre hat sich der Einsatz von Alkohol-Interlocks weltweit verbreitet, speziell in Australien und einigen europäischen Ländern. Der präventive Einsatz war besonders erfolgreich in Schweden.

Dieser Leitfaden für Entscheider, Käufer und Nutzer enthält zahlreiche Empfehlungen für am Einsatz von Alkohol-Interlocks Interessierte. Er ist jedoch nicht verpflichtend und enthält keinerlei Anforderungen.

Diese Europäische Norm ist Teil einer Reihe von Europäischen Normen, die hauptsächlich Prüfverfahren und Anforderungen für Alkohol-Interlocks beschreiben. Es wird davon ausgegangen, dass die in diesem Schriftstück gegebenen Empfehlungen auf Alkohol-Interlocks angewandt werden, die eine oder mehrere der Anforderungsnormen dieser Reihe erfüllen.